

Q3
2022

QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar bis 30. September 2022



SFC
ENERGY

INHALTSVERZEICHNIS

SFC ENERGY AG – KOMPAKT	3
ZWISCHENMITTEILUNG ZUR GESCHÄFTSLAGE ZUM 30. SEPTEMBER 2022	4
GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE	5
ERTRAGSLAGE	5
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	12
PROGNOSE	16
ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN	18
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	18
KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG	19
KONZERNBILANZ	20
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	22
KONZERNSEGMENTBERICHTERSTATTUNG	24
NACHTRAGSBERICHT	25
FINANZKALENDER 2022	26

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Die Finanzzahlen für die ersten neun Monate 2022 und 2021 sind ungeprüft und unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.

SFC ENERGY AG – KOMPAKT

KONZERN-KENNZAHLEN

in TEUR

	2022 01.01.-30.09.	2021 01.01.-30.09.	VERÄNDERUNG	2022 01.07.-30.09	2021 01.07.-30.09	VERÄNDERUNG
Umsatz	63.776	46.476	37,2 %	25.617	15.344	67,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	23.368	17.090	36,7 %	9.905	5.903	67,8 %
Bruttomarge	36,6 %	36,8 %		38,7 %	38,5 %	
EBITDA	9.754	-636	n.a.	6.694	1.276	424,7 %
EBITDA-Marge	15,3 %	-1,4 %		26,1 %	8,3 %	
EBITDA bereinigt	7.366	5.789	27,2 %	4.254	2.348	81,2 %
EBITDA bereinigt-Marge	11,5 %	12,5 %		16,6 %	15,3 %	
EBIT	6.126	-3.733	n.a.	5.468	220	n.a.
EBIT-Marge	9,6 %	-8,0 %		21,3 %	1,4 %	
EBIT bereinigt	3.737	2.692	38,8 %	3.028	1.292	134,4 %
EBIT bereinigt-Marge	5,9 %	5,8 %		11,8 %	8,4 %	
Konzernperiodenergebnis	5.254	-4.367	n.a.	4.885	13	n.a.
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,35	-0,30	n.a.	0,32	0,00	n.a.
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,34	-0,30	n.a.	0,32	0,00	n.a.

UMSATZERLÖSE NACH QUARTALEN

in TEUR



UMSATZ NACH REGIONEN

in TEUR

01.01.-30.09.2022



UMSATZ NACH SEGMENTEN

in TEUR

01.01.-30.09.2022



ZWISCHENMITTEILUNG ZUR GESCHÄFTSLAGE ZUM 30. SEPTEMBER 2022

Brunnthal, 15. November 2022

Die SFC Energy AG (ISIN: DE0007568578), ein führender Anbieter von Brennstoffzellenlösungen für stationäre und mobile Anwendungen auf Basis der Wasserstoff- sowie Direkt-Methanol (DMFC)-Technologie, gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 / 2022 für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse bekannt.

Die SFC Energy AG („SFC AG“) bildet gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen eine international tätige Unternehmensgruppe („SFC“ oder „Konzern“) im Brennstoffzellen-Sektor. Der Konsolidierungskreis des Konzerns umfasst neben dem Mutterunternehmen SFC Energy AG (Deutschland) die Tochterunternehmen SFC Energy B.V. (Niederlande) („SFC B.V.“), deren Tochterunternehmen SFC Energy Power SRL (Rumänien) sowie SFC Energy Ltd. (Kanada) („SFC Ltd.“). Der Konzern ist in verschiedenen Geschäftsfeldern aktiv, die sich in Segmente und Geschäftsbereiche untergliedern.

Die Segmentierung der Konzernaktivitäten folgt primär der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns nach Geschäftsfeldern. Diese orientieren sich an den Technologieplattformen bzw. dem angebotenen Produkt- und Dienstleistungsportfolio des Konzerns. Das Segment Clean Energy umfasst das Portfolio von Produkten, Systemen und Lösungen für die stationäre und mobile netzferne Energieversorgung auf Basis von Wasserstoff (PEMFC) und Direktmethanol (DMFC) Brennstoffzellen. Die Brennstoffzellenlösungen finden Anwendung im industriellen, privaten und staatlichen (öffentliche Sicherheit) Sektor in unterschiedlichen Märkten, wie etwa den Märkten für Telekommunikationsausrüstung, Sicherheit und Überwachungstechnologie, Fernerkundungstechnologie (Remote Sensing), Verteidigungstechnologie, aber auch im Caravaning- und Marinemarkt. Das Segment Clean Power Management bündelt das gesamte Geschäft mit hochtechnologischen, standardisierten und semistandardisierten Power Management-Lösungen wie z. B. Spannungswandlern und Spulen, die zum Einsatz in Geräten für die Hightech Industrie kommen. Des Weiteren umfasst das Segment das Geschäft mit Frequenzwandlern für die Upstream Öl- und Gasindustrie, die zum Teil integriert und zum Teil vertrieben werden.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Ertragslage

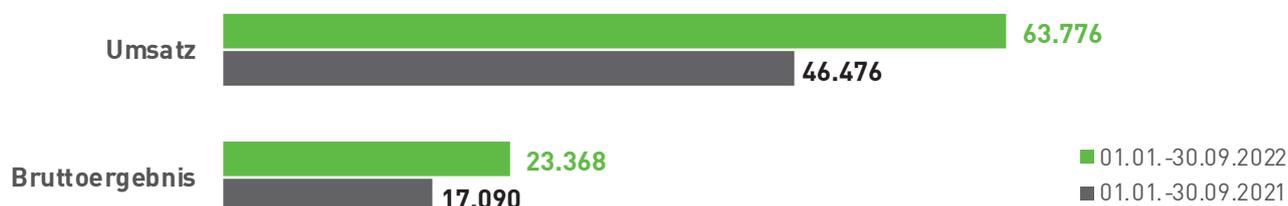
Im Vergleich zur Vorjahresperiode („Vorjahr“) erzielte der Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 („Berichtszeitraum“) eine Umsatzsteigerung um TEUR 17.300 beziehungsweise 37,2 % auf TEUR 63.776 (Vorjahr: TEUR 46.476). Diese positive Umsatzentwicklung ist sowohl auf ein äußerst starkes organisches Wachstum des Segmentumsatzes Clean Energy zurückzuführen, welcher im Vergleich zum Vorjahr um 45,0 % gesteigert werden konnte, als auch auf ein starkes Umsatzwachstum von 22,6 % im Segment Clean Power Management.

Das Segment Clean Energy, dessen Anteil am Konzernumsatz im Berichtszeitraum weiter auf 68,9 % (Vorjahr: 65,2 %) zugenommen hat, blieb das umsatzstärkere Segment. Dagegen hat der Umsatzanteil des Segments Clean Power Management am Konzernumsatz auf 31,1 % (Vorjahr: 34,8 %) abgenommen.

Im Berichtszeitraum führten sowohl das Gesamtumsatzwachstum als auch der gestiegene Umsatzbeitrag des margenstärkeren Segments Clean Energy, trotz eines merklichen Margenrückgangs im Segment Clean Power Management, zu einem Anstieg des Konzernbruttoergebnisses um TEUR 6.278 bzw. 36,7 % auf TEUR 23.368 (Vorjahr: TEUR 17.090). Die hieraus resultierende Bruttoergebnismarge des Konzerns (Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent der Umsatzerlöse) lag mit 36,6 % (Vorjahr: 36,8 %) nahezu auf Vorjahresniveau.

UMSATZ UND BRUTTOERGEBNIS

in TEUR



Umsatzentwicklung nach Segmenten

Die Umsatzsegmentierung für den Berichtszeitraum und das dritte Quartal 2022 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

UMSATZ NACH SEGMENTEN

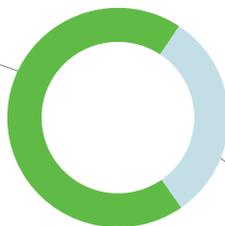
in TEUR

	2022 01.01.- 30.09.	2021 01.01.- 30.09.	VERÄND.	2022 01.07.- 30.09.	2021 01.07.- 30.09.	VERÄND.
Clean Energy	43.918	30.280	45,0 %	17.270	10.924	58,1 %
Clean Power Management	19.858	16.195	22,6 %	8.348	4.420	88,9 %
Summe	63.776	46.476	37,2 %	25.618	15.344	67,0 %

UMSATZAUFTEILUNG NACH SEGMENTEN
01.01.– 30.09.2022

in %

Clean Energy
68,9 %



Clean Power Management
31,1 %

Umsatzentwicklung nach Regionen

Die Umsatzentwicklung nach Regionen für den Berichtszeitraum und das dritte Quartal 2022 stellt sich wie folgt dar:

UMSATZ NACH REGIONEN

in TEUR

	2022 01.01.- 30.09.	2021 01.01.- 30.09.	VERÄND.	2022 01.07.- 30.09.	2021 01.07.- 30.09.	VERÄND.
Nordamerika	27.647	17.080	61,9 %	12.071	5.442	121,8 %
Europa ohne Deutschland	24.779	20.361	21,7 %	9.036	7.098	27,3 %
Deutschland	5.356	5.891	-9,1 %	1.553	1.845	-15,8 %
Asien	5.908	2.731	116,3 %	2.956	943	213,6 %
Rest der Welt („RoW“)	87	413	-79,1 %	1	16	-91,8 %
Summe	63.776	46.476	37,2 %	25.617	15.344	67,0 %

UMSATZAUFTEILUNG NACH REGIONEN
01.01.– 30.09.2022

in %

Nordamerika
43,4 %



Europa ohne Deutschland
38,9 %

Rest der Welt
0,1 %

Deutschland
8,4 %

Asien
9,3 %

In der regionalen Umsatzentwicklung ergaben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr folgende Veränderungen: Der Umsatzbeitrag der Region Nordamerika zum Konzernumsatz hat im Berichtszeitraum deutlich auf 43,4 % (Vorjahr: 36,7 %) zugenommen. Nordamerika verzeichnete mit einem Plus von TEUR 10.568 das höchste regionale Umsatzwachstum. Der Anteil Europas (ohne Deutschland) am Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum auf 38,9 % (Vorjahr: 43,8 %) zurückgegangen und blieb damit unter dem Vorjahresniveau. Dahingegen hat der Anteil der Region Asien am Konzernumsatz auf 9,3 % (Vorjahr: 5,9 %) zugenommen und löste Deutschland als drittgrößte Umsatzregion des Konzerns ab.

Überleitung EBITDA bereinigt und EBIT bereinigt

Um Verzerrungen durch Sondereffekte, die das operative Ergebnis des Berichtszeitraumes sowohl be- als auch entlasten, in der Darstellung finanzieller Leistungsindikatoren zu neutralisieren und eine Vergleichbarkeit dieser Leistungsindikatoren zwischen den Perioden abzubilden, werden das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT ausgewiesen. Hierbei werden die in den jeweiligen Funktionskosten und in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Auswirkungen der nachstehend aufgeführten Sondereffekte im Berichtszeitraum im Rahmen einer Überleitung zum bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT eliminiert.

Im Berichtszeitraum enthalten die Sondereffekte Aufwendungen für die Erhöhung der Rückstellungen und der Kapitalrücklage für Verpflichtungen aus den langfristigen variablen aktienkursbasierten Vergütungsprogrammen („LTI-Programme“). Bei diesen Programmen handelt sich um Stock Appreciation Rights („SARs“) und Aktienoptionsprogramme („MSOP“) für den Vorstand sowie für Mitarbeiter (Führungskräfte) der SFC. Die Aufwendungen hierfür betragen im Berichtszeitraum TEUR 360 (Vorjahr: TEUR 6.615) („Sonderaufwendungen“). Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die SARs in Höhe von TEUR 2.768 (Vorjahr: TEUR 484) („Sondererträge“) erfasst. Diese Erträge wurden u.a. durch die erfolgswirksame Auflösung von bereits gebildeten Rückstellungen für die SARs bedingt, die höher waren als die Auszahlung für die im aktuellen Berichtszeitraum in bar zugeflossenen Beträge.

Mit Transaktionsbemühungen verbundene Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 294) in den Sondereffekten enthalten („Sonderaufwendungen“).

In Summe sind die Sondereffekte als Nettoertrag in Höhe von TEUR 2.388 (Vorjahr: Nettoaufwand TEUR 6.425) für den Berichtszeitraum im EBIT und im EBITDA enthalten.

Die Aufwendungen für die LTI-Programme der amtierenden Vorstandsmitglieder sind sowohl in den Vertriebskosten als auch in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten. Die Aufwendungen für die LTI-Programme der Mitarbeiter (Führungskräfte) sind in den Vertriebskosten und in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Die mit Transaktionsbemühungen verbundenen Aufwendungen sind in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten. Die Erträge aus den Auflösungen der SARs-Rückstellungen sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Überleitung auf das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT (=bereinigtes Betriebsergebnis) und die Verteilung der Sondereffekte auf die Posten der Gewinn und Verlustrechnung stellt sich dementsprechend wie folgt dar:

SONDEREFFEKTE	in TEUR	
	2022 01.01.–30.09.	2021 01.01.–30.09.
Aufwendungen für die LTI-Programme	-360	-6.615
Erträge aus den SARs	2.768	484
Aufwand für Transaktionsbemühungen	-19	-294
Summe Nettoertrag / Nettoaufwand	2.389	-6.425
davon enthalten als Aufwand in Vertriebskosten	-175	-3.822
davon enthalten als Aufwand in Forschungs- und Entwicklungskosten	0	-177
davon enthalten als Aufwand in den allgemeinen Verwaltungskosten	-205	-2.910
davon enthalten als Ertrag in sonstigen betrieblichen Erträgen	2.768	484

Bruttoergebnis vom Umsatz

Ebenso wie der Konzernumsatz nahm das Bruttoergebnis vom Umsatz mit 36,7 % auf TEUR 23.368 (Vorjahr: TEUR 17.090) im Vergleich zur Vorjahresperiode besonders stark zu und erhöhte sich damit um TEUR 6.278. Diese deutliche Zunahme war im Wesentlichen auf das vorstehend ausgeführte starke organische Umsatzwachstum einhergehend mit einer Margenstabilität zurückzuführen. Der zugenommene Umsatzbeitrag des margenstärkeren Segments Clean Energy konnte in diesem Zusammenhang der Margenreduktion des Segments Clean Power Management entgegenwirken.

Die aus der Umsatzentwicklung resultierende Bruttoergebnismarge des Konzerns (Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent der Umsatzerlöse) lag im Berichtszeitraum mit 36,6 % (Vorjahr: 36,8 %) auf dem Niveau des Vorjahres. Während im umsatz- und margenstärkeren Segment Clean Energy die Bruttoergebnismarge mit 42,1 % (Vorjahr: 42,3 %) nahezu auf dem Niveau des Vorjahres lag, verzeichnete das Segment Clean Power Management mit einer Bruttoergebnismarge von 24,5 % (Vorjahr: 26,4 %) einen merklichen Margenrückgang.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten nahmen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 14,6 % auf TEUR 9.769 (Vorjahr: TEUR 11.441) ab. Die Entwicklung ist bedingt durch die in den Vertriebskosten enthaltenen und im Vergleich zur Vorjahresperiode signifikant geringeren Sonderaufwendungen in Höhe von TEUR 175 (Vorjahr: TEUR 3.822).

Bereinigt um diese Effekte stiegen die Vertriebskosten im Berichtszeitraum deutlich um 25,9 % auf TEUR 9.594 (Vorjahr: TEUR 7.618) an. Höhere Personalaufwendungen sowie deutlich höhere Werbe- und Reisekosten, die im Vorjahr u.a. bedingt durch die globalen Pandemie-Beschränkungen relativ geringer ausfielen, waren hierfür ursächlich.

Konzernweit sind die bereinigten Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz aufgrund des Umsatzwachstums allerdings mit 15,0 % (Vorjahr: 16,4 %) leicht unter dem Niveau des Vorjahres geblieben.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Kosten für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im Berichtszeitraum signifikant um 69,9 % auf TEUR 3.624 (Vorjahr: TEUR 2.133).

Bereinigt um die vorstehend aufgeführten Sonderaufwendungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 177) und einschließlich der im Berichtszeitraum aktivierten Entwicklungsaufwendungen und erhaltenen Zuschüsse in Höhe von zusammen TEUR 1.907 (Vorjahr: TEUR 2.021) belief sich der gesamte Forschungs- und Entwicklungsaufwand des Konzerns auf TEUR 5.531 (Vorjahr: TEUR 3.977). Der höhere Gesamtaufwand im Berichtszeitraum resultierte im Wesentlichen aus deutlich gestiegenen Personalaufwendungen sowie höheren Kosten für die in der Entwicklungsabteilung verwendeten Materialien.

Die gesamte Entwicklungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten bereinigt um die Sonderaufwendungen und einschließlich der aktivierten Entwicklungskosten sowie Zuschüsse in Prozent der Umsatzerlöse) blieb aufgrund des Umsatzwachstums sowie der vorstehend aufgeführten Effekte mit 8,7 % (Vorjahr: 8,6 %) auf dem Niveau des Vorjahres.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im Berichtszeitraum mit TEUR 7.538 (Vorjahr: TEUR 7.957) merklich unter denen der Vorjahresperiode. Nach Bereinigung um die vorstehend beschriebenen Sondereffekte in Höhe von TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 2.910) stieg der allgemeine Verwaltungsaufwand im Vergleich zur Vorjahresperiode signifikant um 45,3 % auf TEUR 7.333 (Vorjahr: TEUR 5.047) an. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Personalaufwendungen, auch aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl, sowie deutlich höheren Prüfungs-, Rechts- und Beratungsaufwendungen zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich auf TEUR 4.042 (Vorjahr: TEUR 744). Wesentlich hierfür sind die in den vorstehend beschriebenen Sondereffekten aufgeführten Erträge aus der erfolgswirksamen Auflösung von SARs-Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.768 (Vorjahr: TEUR 484). Des Weiteren beinhaltet der Posten Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 1.189 (Vorjahr: TEUR 260).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 353 (Vorjahr: TEUR 37) und resultieren aus Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen.

Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum auf TEUR 9.754 (Vorjahr: TEUR -636), woraus eine EBITDA-Marge (EBITDA in Relation zum Umsatz) von 15,3 % (Vorjahr: -1,4 %) resultierte. Das im Vergleich zur Vorjahresperiode besonders stark angestie-

gene EBITDA ist vor allem auf die geringeren Belastungen der Funktionskosten mit den oben aufgeführten Sondereffekten zurückzuführen.

Der bedeutsame finanzielle Leistungsindikator zur Steuerung des operativen Geschäfts, das um die Sondereffekte bereinigte EBITDA (EBITDA bereinigt), belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 7.366 (Vorjahr: TEUR 5.789) und hat mit TEUR 1.577 bzw. 27,2 % gegenüber dem Vorjahreswert besonders stark zugenommen. Die bereinigte EBITDA-Marge verzeichnete einen Rückgang um 0,9 Prozentpunkte und lag mit 11,5 % (Vorjahr: 12,5 %) leicht unter dem Vorjahresniveau.

Im Wesentlichen bedingte die erhebliche Zunahme des Bruttoergebnisses den Anstieg des bereinigten EBITDA.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Konzerns verbesserte sich im Berichtszeitraum erheblich auf TEUR 6.126 (Vorjahr: TEUR -3.733). Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zum Umsatz) verbesserte sich auf 9,6 % (Vorjahr: -8,0 %). Der sehr starke Anstieg des EBIT im Berichtszeitraum war einerseits auf die geringere Belastung des EBIT mit den vorstehend aufgeführten Sondereffekten sowie auf das deutlich gestiegene Bruttoergebnis zurückzuführen.

Das um die Sondereffekte bereinigte EBIT (EBIT bereinigt) belief sich auf TEUR 3.737 (Vorjahr: TEUR 2.692) und lag damit um TEUR 1.045 über dem Vorjahreswert. Die daraus resultierende bereinigte EBIT-Marge von 5,9 % (Vorjahr: 5,8 %) lag auf dem Vorjahresniveau.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich aufgrund des niedrigen bzw. negativen Zinsniveaus in der Berichtsperiode auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betragen TEUR 304 (Vorjahr: TEUR 293).

Konzernperiodenergebnis

Der Berichtszeitraum wurde mit einem Konzernperiodengewinn von TEUR 5.254 (Vorjahr: TEUR -4.367) abgeschlossen.

Ergebnis je Aktie

Der Gewinn je Aktie gemäß IFRS belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 0,35 unverwässert und EUR 0,34 verwässert (Vorjahr: EUR -0,30 verwässert und unverwässert).

Auftragseingang und Auftragsbestand

Die Auftragseingänge betragen im Berichtszeitraum TEUR 88.290. Entsprechend erhöhte sich der Auftragsbestand des Konzerns stichtagsbezogen zum 30. September 2022 auf TEUR 55.398 (31. Dezember 2021: TEUR 30.551). Davon entfielen auf die SFC AG TEUR 4.891 (31. Dezember 2021: TEUR 8.529), auf SFC B.V., TEUR 37.011 (31. Dezember 2021: TEUR 10.907) und auf SFC Ltd. TEUR 13.496 (31. Dezember 2021: TEUR 11.116).

Clean Energy

Das Segment erwirtschaftete im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 43.918 (Vorjahr: TEUR 30.280) und erzielte damit im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Steigerung um TEUR 13.638 beziehungsweise 45,0 %.

Das Umsatzwachstum des Segmentes wurde vor allem von Brennstoffzellenlösungen für industrielle Anwendungen, die den größten Beitrag zum Segmentumsatz leisteten, getragen. Der Umsatz mit Industriekunden des Segments konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode annähernd verdoppelt werden. Hingegen hat der Umsatz mit Kunden aus dem Bereich für private Anwendungen, der unter 10 % des Segmentumsatzes ausmachte, merklich abgenommen. Der Umsatz im staatlichen Sektor (öffentliche Sicherheit), der den geringsten Beitrag zum Segmentumsatz leistete, erreichte ebenfalls nicht den Vorjahreswert.

Die Bruttomarge des Segments lag mit 42,1 % (Vorjahr: 42,3 %) im Berichtszeitraum sowohl aufgrund des Produktmixes als auch aufgrund der angepassten durchschnittlichen Verkaufspreise auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte so im Einklang mit dem Umsatzwachstum um TEUR 5.685 auf TEUR 18.505 (Vorjahr: TEUR 12.820) gesteigert werden.

Die um die oben aufgeführten Sonderaufwendungen in Höhe von TEUR 175 (Vorjahr: TEUR 3.822) bereinigten Vertriebskosten lagen mit TEUR 8.188 (Vorjahr: TEUR 6.218) 31,7 % über dem Vorjahresniveau.

Die um die vorstehend aufgeführten Sonderaufwendungen in Höhe von TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 2.910) bereinigten allgemeinen Verwaltungskosten des Segments nahmen im Berichtszeitraum deutlich um 42,1 % auf TEUR 5.050 (Vorjahr: TEUR 3.555) zu und lagen damit signifikant über dem Niveau des Vorjahres. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf höhere Personalaufwendungen, Prüf- und Beratungskosten sowie Personalbeschaffungskosten zurückzuführen.

Aufgrund des deutlich höheren Bruttoergebnisses verbesserte sich das um die Sondereffekte bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum auf TEUR 6.983 (Vorjahr: TEUR 4.885), was in einer nahezu stabilen bereinigten EBITDA-Marge des Segments von 15,9 % (Vorjahr: 16,1 %) resultierte.

Clean Power Management

Im Vergleich zum Vorjahreswert verzeichnete das Segment Clean Power Management ein Umsatzwachstum von 22,6 % auf TEUR 19.858 (Vorjahr: TEUR 16.195). Nach einem verhaltenen, von einem herausfordernden Beschaffungsumfeld geprägten ersten Halbjahr, konnte der Segmentumsatz im dritten Quartal deutlich gesteigert werden.

Ebenfalls konnte das Bruttoergebnis des Segments Clean Power Management, allerdings nicht im gleichen Ausmaß wie der Umsatz, auf TEUR 4.863 (Vorjahr: TEUR 4.270) gesteigert werden. Die im Vergleich zur Vorjahresperiode merklich geringere Bruttomarge des Segments von 24,5 % (Vorjahr: 26,4 %) war sowohl auf den Produktmix als auch gestiegene Komponentenkosten, die im Berichtszeitraum nicht vollumfänglich an Kunden weitergegeben werden konnten, zurückzuführen.

Die Vertriebskosten des Segments, in denen keine Sonderaufwendungen enthalten sind, lagen mit TEUR 1.406 (Vorjahr: TEUR 1.400) auf dem Vorjahresniveau.

Die allgemeinen Verwaltungskosten des Segments beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 2.283 (Vorjahr: TEUR 1.492) und lagen im Wesentlichen aufgrund höherer Personalaufwendungen um TEUR 791 deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode. Das Segment hatte in der Vorjahresperiode von pandemiebedingten staatlichen Lohnkostenzuschüssen in Kanada und den Niederlanden profitiert.

Das EBITDA des Segments enthält ebenfalls keine Sondereffekte. Im Wesentlichen aufgrund der geringeren Bruttoergebnismarge in Verbindung mit relativ höheren Funktionskosten, verschlechterte sich das EBITDA des Segments im Berichtszeitraum auf TEUR 383 (Vorjahr: TEUR 904). Die EBITDA-Marge des Segments verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode auf 1,9 % (Vorjahr: 5,6 %).

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch die im dritten Quartal 2022 durchgeführte Kapitalerhöhung um TEUR 57.503 und belief sich zum 30. September 2022 auf TEUR 107.522 (31. Dezember 2021: TEUR 50.019). Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden 2.893.948 neue Aktien gegen Bareinlagen mit einem Emissionserlös von TEUR 51.723 (nach Abzug von Transaktionskosten) platziert. Zum Anstieg des Eigenkapitals trugen allerdings ebenso das unterjährig erwirtschaftete Konzernperiodenergebnis in Höhe von TEUR 5.254 sowie erfolgsneutral erfasste Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 616 bei.

Zahlungsmittel

Die frei verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 30. September 2022 TEUR 64.170 (31. Dezember 2021: TEUR 24.623). Die Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug TEUR 39.548.

Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Berichtszeitraum gegenüber dem Geschäftsjahresende 2021 um TEUR 1.068 auf TEUR 3.803 (31. Dezember 2021: TEUR 2.735).

Die Nettofinanzposition (frei verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund der vorstehend ausgeführten Kapitalerhöhung im dritten Quartal 2022 um TEUR 38.480 auf TEUR 60.368 (31. Dezember 2021: TEUR 21.888).

Cashflow und Investitionen

CASHFLOW

in TEUR

	01.01.–30.09.2022	01.01.–30.09.2021
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	7.451	5.299
Cashflow aus		
betrieblicher Tätigkeit	-8.214	395
Investitionstätigkeit	-2.819	-2.408
Finanzierungstätigkeit	50.551	-4.315

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nahm im Berichtszeitraum im Vergleich zur Vorjahresperiode besonders stark ab und belief sich auf TEUR -8.214 (Vorjahr: TEUR 395). Ausschlaggebend für diesen Rückgang war die deutliche Zunahme des Nettoumlaufvermögens.

Hinsichtlich der wesentlichen Veränderungen des Nettoumlaufvermögens erhöhten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum liquiditätswirksam um TEUR 3.154 als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im gleichen Zeitraum liquiditätswirksam um TEUR 2.682. Die Vorräte haben sich im Berichtszeitraum mit TEUR 10.786 besonders stark liquiditätswirksam erhöht. Sonstige kurzfristige Forderungen erhöhten sich um TEUR 3.462. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten. Zusammen mit den weiteren Posten des Nettoumlaufvermögens resultierte daraus eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens und somit ein Liquiditätsabfluss von TEUR 15.436 (Vorjahr: TEUR 4.700) im Berichtszeitraum.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit summierten sich im Berichtszeitraum auf TEUR -2.819 (Vorjahr: TEUR -2.408). Die darin enthaltenen Auszahlungen für Investitionen in Anlagen sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 1.032 (Vorjahr: TEUR 456) sind der Grund für die Zunahme. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung (aktivierte Entwicklungsaufwendungen) betragen TEUR 1.596 (Vorjahr: TEUR 1.773).

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf TEUR 1.032 (Vorjahr: TEUR 456). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf TEUR 1.786 (Vorjahr: TEUR 1.961).

Bezogen auf den Konzernumsatz entspricht die Investitionsquote (ohne die Erfassung von Nutzungsrechten gemäß IFRS 16) 4,4 % (Vorjahr: 5,2 %). Diese lag damit aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzes moderat unter dem Vorjahresniveau.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln bzw. im Rahmen der bestehenden Kreditvereinbarungen vorgenommen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Berichtszeitraum in Höhe von TEUR 50.551 (Vorjahr: TEUR -4.315) erhöhte sich besonders stark. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf den Mittelzufluss aus der vorstehend aufgeführten Kapitalerhöhung zurückzuführen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme von TEUR 145.878 zum 30. September 2022 (31. Dezember 2021: TEUR 87.365) hat sich mit TEUR 58.513 gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres um 67,0 % erhöht. Maßgeblich hierfür war die Kapitalerhöhung.

Die Vorräte erhöhten sich einerseits aufgrund einer prinzipiell höheren Bevorratung von Vorleistungsgütern zur Vorbeugung von potenziellen Unterbrechungen in den Lieferketten und Lieferengpässen und andererseits aufgrund des starken Umsatzwachstums um rund 76,6 % auf TEUR 25.044 (31. Dezember 2021: TEUR 14.185).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich deutlich um 21,0 % auf TEUR 21.298 (31. Dezember 2021: TEUR 17.608).

Im Berichtszeitraum reduzierte sich der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen aufgrund des deutlich gestiegenen Bestands der Zahlungsmittel merklich auf 20,2 % (31. Dezember 2021: 32,8 %).

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2022 auf TEUR 18.593 (31. Dezember 2021: TEUR 17.698), hauptsächlich aufgrund der aktivierten Entwicklungsaufwendungen, die zum 30. September 2022 TEUR 9.078 (31. Dezember 2021: TEUR 8.768) betragen und eines höheren bilanzierten Geschäfts oder Firmenwertes von SFC Energy Ltd. und SFC Energy B.V., welcher zum 30. September 2022 TEUR 8.970 (31. Dezember 2021: TEUR 8.414) betrug. Die Erhöhung resultiert aus positiven Währungsumrechnungseffekten hinsichtlich des der SFC Energy Ltd. zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen wurden im Berichtszeitraum mit TEUR 1.286 (Vorjahr: TEUR 1.075) planmäßig abgeschrieben.

Die Sachanlagen erhöhten sich auf TEUR 8.720 (31. Dezember 2021: TEUR 8.887). Die Investitionen in Sachanlagen betragen im Berichtszeitraum TEUR 1.032 (Vorjahr: TEUR 456).

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 5.408 auf TEUR 26.406 (31. Dezember 2021: TEUR 20.998) erhöht. Wesentlich hierfür war die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Betriebsmittellinien).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit TEUR 10.811 (31. Dezember 2021: TEUR 7.642) deutlich über dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2021.

Die langfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 4.399 auf TEUR 11.950 (31. Dezember 2021: TEUR 16.348) reduziert. Die Abnahme ist im Wesentlichen auf die in den langfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten aus den LTI-Programmen in Höhe von TEUR 3.091 (31. Dezember 2021: TEUR 7.211) zurückzuführen.

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum um TEUR 1.068 auf TEUR 3.803 (31. Dezember 2021: TEUR 2.735) und sind ausschließlich von kurzfristiger Natur. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Betriebsmittellinien der SFC B.V. und der SFC Ltd.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN	in TEUR		
	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.803	2.735	39 %
<i>davon SFC Energy AG</i>	0	0	-
<i>davon SFC Energy B.V.</i>	2.728	2.190	25 %
<i>davon SFC Energy Ltd.</i>	1.075	545	97 %
Abzüglich			
Frei verfügbare liquide Mittel ^{a)}	64.170	24.623	43,7 %
Summe (Nettofinanzposition)	60.368	21.888	54,3 %

a) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung

Insgesamt belief sich der Anteil der Schulden am Gesamtkapital auf 26,3 % (31. Dezember 2021: 42,7 %).

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum auf TEUR 107.522 (31. Dezember 2021: TEUR 50.019). Ebenso erhöhte sich die Eigenkapitalquote deutlich auf 73,7 % (31. Dezember 2021: 57,3 %). Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in den ergänzenden Finanzinformationen verwiesen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter zum 30. September 2022 stellt sich wie folgt dar:

MITARBEITER	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung
Vorstand	3	3	0
Forschung und Entwicklung	64	64	0
Produktion, Logistik, Qualitätsmanagement	127	103	24
Vertrieb und Marketing	84	76	8
Verwaltung	53	42	11
Festangestellte Mitarbeiter	331	288	43

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN



Zum 30. September 2022 beschäftigte der Konzern weltweit 331 (31. Dezember 2021: 288) festangestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

PROGNOSE

Das globale Wirtschaftsklima hat sich seit Beginn des Jahres zunehmend eingetrübt, was unter anderem zu einem leichten Rückgang der globalen Produktion im zweiten Quartal führte. ¹ Dabei war die Entwicklung regional allerdings sehr heterogen. Insbesondere weitere Lockdowns bzw. Beeinträchtigungen in China im Zuge der dortigen Null-COVID-Politik und die Auswirkungen der kriegerischen Handlungen in der Ukraine haben das Vertrauen von Wirtschaft und Konsumenten deutlich reduziert und die Energiepreise in die Höhe getrieben. Zusätzlich haben zahlreiche Zentralbanken vor dem Hintergrund der hohen Inflationsraten ihre expansive Geldpolitik beendet und die Leitzinsen erhöht. Diese Entwicklungen führen weltweit zu deutlich geringeren Wachstumserwartungen und in einigen Regionen – darunter Europa und die USA – kann es im weiteren Jahresverlauf auch zu einer Rezession kommen.

Positiv zu bemerken ist, dass verschiedene Indikatoren darauf hindeuten, dass die im Verlauf von 2021 und Anfang 2022 stetig zugenommenen Engpässe in den Lieferketten und logistischen Herausforderungen zuletzt abgenommen haben, auch wenn diese nach wie vor beträchtlich sind und von einer Normalisierung noch nicht gesprochen werden kann. Ebenso gehen die Seefrachtkosten allmählich zurück. Der Konjunkturausblick bleibt jedoch mit erheblichen Unsicherheiten verbunden und die Belastungen bzw. der Kostendruck bleiben bestehen.

Trotz dieser makroökonomischen Herausforderungen sehen wir eine anhaltend hohe Nachfrage nach unseren Brennstoffzellenlösungen. Auch wenn wir weiterhin davon ausgehen, dass die makroökonomische Entwicklung für das verbleibende Geschäftsjahr 2022 bei einer globalen Betrachtung gedämpft bleiben wird, erwarten wir, dass unsere Geschäfte sich weiterhin positiv entwickeln werden.

Aufgrund der vorstehend zusammengefassten wirtschaftlichen und geopolitischen Unwägbarkeiten unterliegen unsere Prognosen (auch der nachfolgenden Schlüsselindikatoren) einer erhöhten Unsicherheit. Wir beobachten die weiteren Entwicklungen sehr genau und passen unsere Erwartungen, falls notwendig, entsprechend an.

1) IFW (September 2022): Kieler Konjunkturberichte

Umsatzerlöse

Unter den vorstehend aufgeführten Voraussetzungen erwarten wir, dass unsere Segmente im Umsatz weiter wachsen werden. Auf Basis der erfolgreichen operativen Entwicklung der ersten neun Monate 2022, die von einem starken Umsatzwachstum im Segment Clean Energy und anhaltend hohen Auftragsvolumina in beiden Segmenten geprägt war, sowie in Erwartung einer weiterhin dynamischen Geschäftsentwicklung bis zum Ende des Geschäftsjahres konkretisieren wir unsere Prognose für den SFC-Konzern und rechnen im Geschäftsjahr 2022 mit einem organischen Umsatzwachstum am oberen Ende der bisherigen Prognosespanne von EUR 81,0 Mio. bis EUR 83,0 Mio. (bisher: EUR 75,0 Mio. bis 83,0 Mio.).

EBITDA bereinigt

Das EBITDA bereinigt ist einer unserer bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des operativen Geschäftes. Für das Geschäftsjahr 2022 konkretisieren wir, getragen von der positiven Nachfrageentwicklung, dem verbesserten Produktmix und für unser Geschäft positiver Wechselkursentwicklungen, unsere Prognose für das EBITDA bereinigt im oberen Bereich der Prognosespanne und erwarten nun ein EBITDA bereinigt zwischen EUR 7,5 Mio. bis EUR 8,5 Mio. (bisher: 6,0 Mio. bis 9,1 Mio.)

EBIT bereinigt

Entsprechend der positiven Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres sowie den oben beschriebenen Erwartungen heben wir das EBIT bereinigt auf eine Bandbreite von EUR 2,6 Mio. bis 3,6 Mio. an (bisher: EUR 1,6 Mio. bis EUR 2,9 Mio.)

Diese konkretisierte Prognose basiert auf der Annahme, dass es bis zum Jahresende nicht zu erheblichen Produktionsunterbrechungen kommt und Lieferketten weitgehend intakt bleiben.

ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. September 2022 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2022 01.01.-30.09.	2021 01.01.-30.09.
Umsatzerlöse	63.776.005	46.475.841
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-40.407.988	-29.385.761
Bruttoergebnis vom Umsatz	23.368.017	17.090.079
Vertriebskosten	-9.768.776	-11.440.723
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.624.238	-2.132.574
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.537.768	-7.956.699
Sonstige betriebliche Erträge	4.041.507	743.847
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-353.131	-36.890
Betriebsergebnis (EBIT)	6.125.611	-3.732.959
Zinsen und ähnliche Erträge	4	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-303.632	-292.682
Ergebnis vor Steuern	5.821.983	-4.025.637
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-567.701	-340.929
Konzernperiodenergebnis	5.254.282	-4.366.566
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,35	-0,30
verwässert	0,34	-0,30

Konzerngesamtergebnisrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2022 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2022 01.01.-30.09.	2021 01.01.-30.09.
Konzernperiodenergebnis	5.254.282	-4.366.566
Sonstiges Ergebnis das zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert wird:		
Unterschiede aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	616.152	338.610
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen (Summe sonstiges Ergebnis)	616.152	338.610
Konzerngesamtergebnis der Periode	5.870.434	-4.027.956

Die Beträge sind vollständig den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen. Es ergeben sich keine latenten Steuereffekte auf die im Eigenkapital direkt erfassten Wertänderungen.

Konzernbilanz

AKTIVA ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	30.09.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte	116.348.361	58.724.007
Vorräte	25.044.248	14.184.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.297.737	17.608.015
Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	1.430.321	243.437
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	4.020.661	1.680.439
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.170.467	24.622.648
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung	384.927	384.927
Langfristige Vermögenswerte	29.529.654	28.641.235
Immaterielle Vermögenswerte	18.593.356	17.698.268
Sachanlagen	8.719.542	8.886.706
Aktive latente Steuern	2.216.756	2.056.261
Aktiva	145.878.015	87.365.242

Konzernbilanz

PASSIVA ZUM 30. SEPTEMBER 2022 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	30.09.2022	31.12.2021
Kurzfristige Verbindlichkeiten	26.406.216	20.998.034
Steuerrückstellungen	8.901	78.710
Sonstige Rückstellungen	2.030.184	1.941.650
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.802.706	2.734.888
Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	157.522	136.703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.810.827	7.641.959
Leasingverbindlichkeiten	2.057.150	1.859.824
Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	427.831	277.157
Sonstige Verbindlichkeiten und PRAP	7.111.095	6.327.143
Langfristige Verbindlichkeiten	11.949.647	16.348.354
Sonstige Rückstellungen	1.851.298	1.529.184
Leasingverbindlichkeiten	4.293.920	4.890.839
Sonstige Verbindlichkeiten	3.886.048	8.005.575
Passive latente Steuern	1.918.381	1.922.756
Eigenkapital	107.522.152	50.018.854
Gezeichnetes Kapital	17.363.691	14.469.743
Kapitalrücklage	168.375.464	119.636.548
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	-10.416	-626.568
Ergebnisvortrag	-83.460.869	-77.631.411
Konzernperiodenergebnis	5.254.282	-5.829.458
Passiva	145.878.015	87.365.242

Konzernkapitalflussrechnung

VOM 1.JANUAR BIS 30.SEPTEMBER 2022 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2022 01.01.-30.09	2021 01.01.-30.09
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	5.821.983	-4.025.637
+ Zinsergebnis	303.628	292.678
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.628.337	3.096.757
+/- Aufwendungen/Erträge aus LTI-Programmen	-2.407.633	6.131.805
+ Änderung von Wertberichtigung	104.766	-184.421
+/- Verluste/ Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	50.919	-2.475
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-51.211	-9.903
Operativer Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen	7.450.789	5.298.804
+/- Zu- / Abnahme der Rückstellungen	-223.411	303.146
-/+ Zu- / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.154.332	-2.862.749
-/+ Zu- / Abnahme der Vorräte	-10.786.345	-813.261
-/+ Zu- / Abnahme sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-3.461.724	-1.207.467
+/- Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.681.939	1.403.336
+/- Zu-/ Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-491.744	-1.522.875
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern	-7.984.828	598.934
+/- Ertragsteuererstattungen/ -zahlungen	-228.769	-203.724
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-8.213.597	395.211

Konzernkapitalflussrechnung

VOM 1.JANUAR BIS 30.SEPTEMBER 2022 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2022 01.01.-30.09	2021 01.01.-30.09
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungsprojekten	-1.595.882	-1.773.033
+ Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-190.585	-187.715
+ Investitionen in Sachanlagen	-1.032.200	-456.489
+ Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	5	5
- "Einzahlungen aus dem Erwerb von Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung"	-1	0
Verkauf von Anlagevermögen	0	9.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.818.663	-2.408.233
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+ Erlöse aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten der Gesellschaft	56.431.986	0
- Kosten der Eigenkapitalausgabe	-5.159.463	0
- Tilgung von Finanzschulden	-239.870	-485.900
+/- Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	1.256.539	-2.280.361
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.434.536	-1.264.479
- Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-303.632	-284.505
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	50.551.024	-4.315.245
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	24.622.648	31.464.099
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	64.170.467	25.148.288
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	39.518.764	-6.328.267

Konzern-Segmentberichterstattung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2022 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	Clean Energy		Clean Power Management		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse	43.918.240	30.280.343	19.857.765	16.195.498	63.776.005	46.475.841
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-25.413.051	-17.460.086	-14.994.937	-11.925.675	-40.407.988	-29.385.761
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.505.189	12.820.257	4.862.828	4.269.823	23.368.017	17.090.079
Vertriebskosten	-8.362.929	-10.040.263	-1.405.847	-1.400.460	-9.768.776	-11.440.723
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.994.929	-895.429	-1.629.309	-1.237.145	-3.624.238	-2.132.574
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.255.038	-6.464.814	-2.282.730	-1.491.885	-7.537.768	-7.956.699
Sonstige betriebliche Erträge	3.974.618	743.847	66.889	0	4.041.507	743.847
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-340.866	-36.890	-12.265	0	-353.131	-36.890
EBIT	6.526.046	-3.873.292	-400.434	140.333	6.125.612	-3.732.959
Anpassungen EBIT	-2.388.338	6.425.424	0	0	-2.388.338	6.425.424
EBIT bereinigt	4.137.708	2.552.132	-400.434	140.333	3.737.274	2.692.465
Abschreibungen	2.845.148	2.333.273	783.189	763.484	3.628.337	3.096.757
EBITDA	9.371.194	-1.540.019	382.755	903.817	9.753.949	636.202
Anpassungen EBITDA	-2.388.338	6.425.424	0	0	-2.388.338	6.425.424
EBITDA bereinigt	6.982.856	4.885.405	382.755	903.817	7.365.611	5.789.222
EBIT					6.125.612	-3.732.959
Finanzergebnis					-303.628	-292.678
Ergebnis vor Steuer					5.821.984	-4.025.637
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-567.701	-340.929
Konzernperiodenergebnis					5.254.282	-4.366.566

NACHTRAGSBERICHT

Bis zum Aufstellungszeitpunkt sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet wird.

Brunnthal, den 15. November 2022
Der Vorstand



Dr. Peter Podesser
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Daniel Saxena
Vorstand (CFO)



Hans Pol
Vorstand (COO)

FINANZKALENDER 2022

 15. NOVEMBER 2022

 28. – 30. NOVEMBER 2022

 QUARTALSMITTEILUNG Q3 2022

 EKf DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM

AKTIENINFORMATIONEN

 Bloomberg Symbol

 Reuters Symbol

 WKN

 ISIN

 Anzahl der ausstehenden Aktien zum 30.09.2022

 Aktienausstattung

 Börsensegment

 Börse

 Designated Sponsor

 F3C

 CXPNX

 756857

 DE0007568578

 17.363.691

 Nennwertlose Stückaktien

 Prime Standard, Erneuerbare Energien

 Frankfurt, FWB

 mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

INVESTOR RELATIONS

SFC Energy AG
 Eugen-Sänger-Ring 7
 85649 Brunnthal
 Deutschland

Telefon: +49 (0)89/673 592-378
 Telefax: +49 (0)89/673 592-169
 E-Mail: ir@sfc.com

IMPRESSUM

SFC Energy AG
Eugen-Sänger-Ring 7
85649 Brunenthal
Deutschland
Telefon: +49 (0)89/673 592-0
Telefax: +49 (0)89/673 592-369

Verantwortlich: SFC Energy AG
Text & Redaktion: SFC Energy AG
Gestaltung & Umsetzung: CROSS ALLIANCE communication GmbH

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der SFC Energy AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der SFC Energy AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistung. Die SFC Energy AG übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.